



Volleyball in Berlin

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

46. Jahrgang

Extraausgabe

Ausgabe 11

Protokoll des Ordentlichen
Verbandstages des VVB
am 04.Juni.2014

Protokoll des Ordentlichen Verbandstages des VVB am 04. Juni 2014

Tagungsort: Hotel Holiday Inn
Landsberger Allee 203, 13055 Berlin

Beginn: 19.35 Uhr

Anwesenheit: 84 Delegierte mit beschließender Stimme von 526 Möglichen = 15,97 %
2 Gäste

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2014 durch den Präsidenten
 - Begrüßung des Ehrenpräsidenten und der Ehrengäste
 - Satzungsgemäße Formalien (u. a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)
 - Grußworte
 - Ehrungen des Verbandes
 - Bericht des Präsidenten
 - Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Präsidiums
 - Kassenbericht 2013 mit anschließender Aussprache
 - Berichte der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag), Aussprache hierzu
 - Entlastung der Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2013
 - Haushaltsvoranschlag 2015 mit Aussprache und Beschlussfassung
 - Anträge an den Verbandstag
13. Nachwahlen
- 13.1 – Wahl des Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport
14. Sonstige Anträge
15. Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages 2015
16. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2014 durch den Präsidenten

Der Präsident, René Hecht, eröffnet den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

Er wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Verbandstag.

TOP 2: Begrüßung der Gäste, des Ehrenpräsidenten und der Ehrengäste

Der Präsident begrüßt den VVB-Ehrenpräsidenten Götz Moser und das VVB- Ehrenmitglied Günter Hoffmann.

TOP 3: Satzungsgemäße Formalien (u. a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)

Es wird festgestellt, dass die satzungsgemäßen Formalien erfüllt sind. Die Einladung erfolgte rechtzeitig. Es sind 84 ordentliche Delegierte anwesend. Mit der Protokollführung wird Kaia Stadie beauftragt. Die Leitung des Verbandstages übernimmt der Präsident, René Hecht.

Der Präsident stellt folgende Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung:

13.2 Neuwahl Vizepräsident Jugendsport
nach Rücktritt von Markus Rusch am 20.05.2014 (nach Versand der Unterlagen)
notwendig

16. Verschiedenes
Präsentation der BR Volleys „Berlin spielt Volleyball“

5.1 Klaus Helmke stellt den Antrag auf 5 Minuten Redezeit nach den offiziellen VVB-Ehrungen.

Die Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung wird **bei 84 anwesenden Stimmberechtigten mit 83 Fürstimmen 1 Gegenstimme 0 Enthaltungen angenommen.**

TOP 4: Grußworte

Entfällt.

TOP 5: Ehrungen des Verbandes

Durch den Präsidenten werden auf Beschluss des Präsidiums des VVB folgende Auszeichnungen vorgenommen:

Goldene Ehrennadel	Klaus Helmke	für langjährige Vertretung des Landesspielwartes im Regionalausschuss
Silberne Ehrennadel	Michael Lenck	für langjährige erfolgreiche Trainertätigkeit und hohes Engagement beim BTSC e.V.
Bronzene Ehrennadel	Martin Auricht	für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Jugend-spielwart und Jugendstaffel-leiter, als Regionaljugendwart im Regionalausschuss Nordost sowie als Schiedsrichter
Silberne Leistungsnadel	Marc Zuckermann	für seine langjährige erfolgreiche Trainertätigkeit bei der SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.

Pokal:

Landespokalsieger 2013/14	Damen	BBSC I
	Herren	BV Vorwärts I

Berliner Spielbetrieb 2013/14:

Berliner Meister	Damen	VfK Südwest II	Sachgutschein € 250.-1 VB
	Herren	SV Preußen I	Sachgutschein € 250.-1 VB
Berliner Vizemeister	Damen	VfK Südwest I	1 Volleyball
	Herren	BV Vorwärts II	1 Volleyball
Drittplatzierte	Damen	TSV Spandau I	1 Volleyball
	Herren	Berliner TSC I	1 Volleyball

restliche Erwachsenen Ligen 2013/14:

Staffel	Damen	Herren
Bezirksliga A	DJK Westen I	BV Vorwärts III
Bezirksliga B	DJK Westen II	
Bezirksklasse A	TSV Rudow III	Berliner TSC II
Bezirksklasse B	TSV Motor Adlershof	
Kreisliga A	TSV Tempelhof/Mariendorf IV	SV Friedrichstadt
Kreisliga B	TSV Wedding III	TSV Lichtenberg

Ergebnisse Deutsche Seniorenmeisterschaften 2013/14:

Seniorinnen		Senioren	
Altersklasse	Platzierung	Altersklasse	Platzierung
Ü 49	1. Platz VfK Südwest	Ü 59	10. Platz RPB
	12. Platz TSV Rudow		

Die Meisterschaften der übrigen Altersklassen finden am 07. + 08.06.2014 in Minden statt.

Die Damen des VfK Berlin Südwest e. V. werden für ihre einmalige Siegesserie beim diesjährigen Grand Slam in Berlin für ihre Leistungen geehrt.

Ergebnisse Deutsche Volleyball- Jugendmeisterschaften 2014:

	Mädchen	Jungen
A- Jugend / U20	1. Platz VolleyTeam Berlin	-----
B- Jugend / U18	1. Platz VolleyTeam Berlin	5. Platz SC Charlottenburg 15. Platz Berliner TSC
C- Jugend / U16	7. Platz VolleyTeam Berlin	10. Platz Berliner TSC
D- Jugend / U14		1. Platz Berliner TSC

Die Deutschen Jugendmeister werden im Rahmen der diesjährigen World League in Berlin offiziell geehrt.

Bundespokale

U16 w / U17 m **BP-Nord** vom 11.-13.10.2013 in Hamburg: 5. Platz Mädchen
1. Platz Jungen

U17 w / U18 m **BP** vom 29.05.-01.06.2014 in Biedenkopf: 5. Platz Mädchen
11. Platz Jungen

Neu TOP 5.1 Redezeit Klaus Helmke

Klaus Helmke bedankt sich im Namen von 16 Mitgliedsvereinen und dem Landestrainer Franko Hölzig bei der Geschäftsstellenleiterin Kaia Stadie für ihre ausgezeichnete Arbeit.

TOP 6: Bericht des Präsidenten

Ein arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr liegt hinter uns.

Mit der Ausrichtung der EM-Finalrunde 2013 der Frauen konnten wir wiederum einen weiteren Juwel in der langen Liste von historischen Volleyball Großveranstaltungen in unserer Stadt organisieren. Die Spiele von Berlin waren von der Begeisterung des Publikums und dem medialen Interesse eine echte Werbung für den Volleyballsport. Unser herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Mitstreiter, Helfer und Institutionen wie Senat, LSB und OSP und Förderer dieser Veranstalter.

In unserer täglichen Arbeit ist es uns wiederum durch kluges und sparsames Arbeiten gelungen, den Verband finanziell gesund durch das Jahr zu bringen. Dabei konnten wir den gestiegenen Erwartungen unserer übergeordneten Institutionen wie DVV und LSB in Beitragsfragen ohne Weiterbelastung an unsere Mitglieder entsprechen.

Ich möchte allen ehrenamtlichen Funktionsträgern an dieser Stelle für ihr stetes Engagement und für die geleistete Arbeit in ihren Bereichen herzlichen Dank sagen, ebenso Kaia für ihre hauptamtliche Arbeit in der Geschäftsstelle.

Wir konnten im letzten Jahr einen Zuwachs an Mitgliedern in Höhe von 2,5 % verzeichnen, damit versammeln sich unter dem Dach unseres Verbandes 11.400 Volleyballer. Bei den am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften können wir auch ein kleines Plus von 18 Teams verzeichnen, diese ausschließlich im Nachwuchsbereich.

In den vielen Diskussionen in den Gremien unseres Volleyballs verbringen wir viel Zeit mit Problemdarstellungen. Wir sollten gemeinsam lernen uns von dieser Art Diskussionen zu befreien und lösungsorientierte Arbeitsweisen zu entwickeln. Wie bekommen wir z. B. mehr Kinder zum Volleyballspiel? Wer macht was, wie, mit wem und bis wann, so könnten mehr Verbindlichkeiten und bessere Ergebnisse erzielt werden.

TOP 7: Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Präsidiums

Wortmeldung Thomas Pfeifer (BVV):

- nach Prüfung der Verbandstagsberichte (Leistungssportreferent Horst Dutz und Vizepräsident Sport Marc Zuckermann) ist das Gefühl entstanden, dass es wenige Gemeinsamkeiten innerhalb des Präsidiums gibt
- Anfrage an den Präsidenten: Wie können die Probleme gelöst und die Kommunikation verbessert werden?

Antwort René Hecht:

- Horst Dutz ist kein Präsidiumsmitglied
- Ausführungen in seinem Bericht entsprechen nicht der Wahrheit
- Arbeiten sind bisher nicht erfolgt

Wortmeldung Sven Hell (VfK):

- bemängelt Arbeit des mischfinanzierten Trainers S. Benderoth vom TSV Rudow
- Warum wurde sein Vertrag 2014 verlängert?
- Warum war der Landestrainer weiblich in der letzten Saison als VCO-Trainer tätig?
- zu wenig Zeit in den Hallen der Vereine während der Saison
- Anfragen: Wer hat diese Entscheidungen getroffen? Wer ist verantwortlich für die Besetzung der mischfinanzierten bzw. VCO-Trainerstellen?

Antwort René Hecht:

- Unzufriedenheit ist bekannt
- mangelnde Alternativen

- es wurden keine anderen Vereine gefunden, die die Mittel für diese Stelle aufbringen konnten
- der VfK Südwest hat seine Bereitschaft nicht erklärt
- M. Zuckermann wollte die Stelle ebenfalls nicht
- aus diesem Grund wurde die 4. Stelle 2013 an den Beachbereich gegeben
- 2014 an den VCO
- Entscheidungen mussten jeweils sehr kurzfristig getroffen werden, da ansonsten die LSB-Fördergelder gestrichen worden wären
- Landestrainer M. Pansa wurde durch schlechte Trainerlage beim VCO um Aushilfe gebeten
- Kader aus anderen Bundesländern sollten nach Berlin gezogen werden, dadurch gute Sportförderung
- in der nächsten Saison wird M. Pansa nicht mehr als VCO-Trainer tätig sein

Wortmeldung Sven Hell (VfK):

- Sportausschuss muss tätig werden
- in Zukunft mischfinanzierte Trainerstellen offiziell im Infoheft oder auf der VVB-Homepage ausschreiben
- Arbeit des Landestrainers weiblich in Vereinen, aufgrund seiner VCO-Tätigkeit, findet nicht statt
- Zum wiederholten Mal wandern Spielerinnen nach Brandenburg ab!

Wortmeldung Ralf Delow (Beachsport BB):

- die im Bericht von Horst Dutz bemängelte sporadische Übergabe der Unterlagen durch den Vorgänger ist nicht korrekt
- Terminangebote wurden gemacht, fanden aber nicht statt

Wortmeldung Thomas Pfeifer (BVV):

- die im letzten Jahr angesprochene Landestrainerproblematik im männlichen Bereich wird von den Vereinen jetzt als positiv bewertet
- Gefühl ist entstanden, dass bei Bewertung der Landestrainer mit zweierlei Maß gemessen wird
- Maßnahmen im weiblichen Bereich müssen durch den Präsidenten durchgesetzt werden

Antwort René Hecht:

- Landestrainer sind beim Landessportbund Berlin angestellt
- Weisungsbefugnis gegenüber den beiden Trainern und deren Bewertung erfolgt ausschließlich durch den LSB
- VVB fachlich weisungsbefugt
- es gibt weder eine Lex Pansa noch eine Lex Hölzig

Wortmeldung G. Prenzel:

- betont ebenfalls, dass der VVB einzig die Fachaufsicht gegenüber den Landestrainern hat
- Hauptaufgabe der Landestrainer muss die Entwicklung von Bundes- und Nationalkadern sowie die Bestückung der Sportschule sein
- Wir sollten Stolz auf das Erreichte sein und uns nicht in Krümelkackerei verrennen!!!

Zusammenfassung S. Hell

- In Zukunft gemeinsam Arbeiten
- Landestrainer mehr in die Hallen
- Mischfinanzierte Trainer mehr in die Hallen

Erläuterung R. Hecht

- R. Hecht erläutert auf Anfrage von G. Hoffmann die Trainermischfinanzierung und die Finanzierung der Landestrainer

TOP 8: Kassenbericht 2013 mit anschließender Aussprache

René Hecht weist, die Delegierten darauf hin, dass allen die Berichte vorliegen und bittet um Fragen.

Seitens der Delegierten wird keine Aussprache gewünscht.

TOP 9: Berichte der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag), Aussprache hierzu

Hardy Becker erklärt, dass die Kassenprüfung keine besonderen Vorkommnisse ergeben hat. Die im letzten Jahr angeforderte Auflösung der Jugendkasse ist erfolgt.

Bei der Führung der Schiedsrichterkasse musste festgestellt werden, dass bei Zahlungseingängen keine Belege vorliegen und bittet die Mängel zu beheben.

Hardy Becker betont, dass die Kassen und Konten ordnungsgemäß geführt wurden und schlägt die Entlastung des Präsidiums vor.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2013

Die Entlastung des Präsidiums wird bei **84 anwesenden Stimmberechtigten mit 77 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 6 Enthaltungen angenommen.**

TOP 11: Haushaltsvoranschlag 2015 mit Aussprache und Beschlussfassung

Keine Erläuterung seitens der Delegierten gewünscht.

Der Haushaltsvoranschlag 2015 wird zur Abstimmung gestellt:

Der Verbandstag nimmt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 bei **84 anwesenden Stimmberechtigten:**

mit 82 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen an.

TOP 12: Anträge an den Verbandstag

12.1 Anträge 1-3 auf Änderung der Landesspielordnung

Auf Nachfrage seitens Gerhard Siebert, werden keine Erläuterungen gewünscht.

René Hecht stellt im Namen des Präsidiums die Anträge 1-3 auf Änderung der LSO als Blockabstimmung zu beschließen:

Die Anträge werden bei **84 anwesenden Stimmberechtigten mit 80 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 3 Enthaltungen angenommen.**

12.2 Antrag auf Änderung der Jugendspielordnung und der Geschäftsordnung

Auf Nachfrage seitens Martin Auricht, werden keine Erläuterungen gewünscht.

René Hecht stellt im Namen des Präsidiums die Anträge 1 und 2 auf Änderung der JSO und GO als Blockabstimmung zu beschließen:

Die Anträge werden bei **84 anwesenden Stimmberechtigten mit 79 Fürstimmen 2 Gegenstimmen 3 Enthaltungen** angenommen.

TOP 13: Wahlen

13.1. Wahl des Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport

René Hecht schlägt Ronald Knoch vor, welcher bereits kommissarisch durch das Präsidium des VVB eingesetzt wurde.

R. Hecht übernimmt die Vorstellung von R. Knoch, da dieser aus beruflichen Gründen nicht anwesend ist. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Ronald Knoch wird zum Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport des VVB bei **84 anwesenden Stimmberechtigten mit 66 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 17 Enthaltungen** gewählt.

Eine schriftliche Erklärung zur Annahme des Amtes liegt vor.

Top 13.2. Wahl des Vizepräsidenten Jugendsport (Jugendwart)

Der Präsident gibt die Kandidatur von Martin Bücher, der von der Jugendvollversammlung vorgeschlagen wurde, zur Wahl als Vizepräsident Jugendsport des VVB bekannt. M. Bücher stellt sich kurz vor und erklärt seine Bereitschaft.

Martin Bücher wird zum Vizepräsident Jugendsport des VVB bei **84 anwesenden Stimmberechtigten: mit 78 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 6 Enthaltungen** gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Markus Rusch wird dem Jugendausschuss als neuer Pressewart erhalten bleiben.

TOP 14: Sonstige Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 15: Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages 2013

Der nächste ordentliche Verbandstag wird für Mittwoch, den 03. Juni 2015 einberufen.

TOP 16: Verschiedenes

Frank Bachmann präsentiert das Projekt der BR Volleys „Berlin spielt Volleyball“.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Präsident den Verbandstag um 21.05 Uhr.

René Hecht
Präsident

Kaia Stadie
Protokollführerin



VOLLEYBALL-VERBAND BERLIN e.V.
Mitglied im Landessportbund e.V. und im Deutschen Volleyball-Verband e.V.

Landesspielwart Gerhard Siebert

Die Änderungen sind wie folgt dargestellt:

Ersetzt wird: ~~alt/bisher~~ (normal - kursiv + durchgestrichen)

Neu dafür (Änderung bzw. Ergänzung): (fett - kursiv + unterstrichen)

3.2 Meisterschaftsspiele allgemeiner Spielbetrieb (Punktspiele)

3.2.1 In jeder Staffel einer Spielklasse kann ein Verein mit maximal ~~zwei~~ ***drei*** Mannschaften teilnehmen.

In der jeweils untersten Spielklasse kann ein Verein mit mehr als ~~zwei~~ ***drei*** Mannschaften je Staffel teilnehmen.

In der ersten Spielsaison nach einer Reduzierung der Staffelanahl kann die o. g. Maximalzahl in der betroffenen Leistungsklasse überschritten werden.

Bei mehr als einer Mannschaft eines Vereins in einer Staffel, ist bei der Spielplangestaltung darauf zu achten, dass Hin- und Rückspiele dieser Mannschaften gegeneinander spätestens bis zum 31.12. des jeweiligen Spieljahres stattgefunden haben.

4.5 Reihenfolge der Punktspiele

4.5.5 Die Spielberichtsbögen sind so dem Staffelleiter zuzustellen, dass sie bis Mittwoch nach dem Spieltag eintreffen. Im Zweifelsfalle entscheidet für den Nachweis der Rechtzeitigkeit der Poststempel vom Montag.

Alle Spielergebnisse sind bis spätestens 3 Stunden nach Spielende der vom Landesspielwart bestimmten Stelle telefonisch zu melden.

Als Test und ausschließlich für die Saison 2014/15 gilt abweichend:

Die Spielergebnisse von je einer Frauen und Männerstaffel sind spätestens bis 3 Stunden nach Spielende, per App oder Internetbrowser direkt im neuen externen Ligamanager einzutragen. Die Festlegung der Staffeln erfolgt durch den Landesspielwart (LSW). Über eine Einführung für alle Staffeln ab Saison 2015/16 entscheidet der Verbandstag 2015 nach Prüfung aller Gegebenheiten.

4.6. Spielprotokolle

4.6.1 Für alle Spiele gemäß 2.2.1 und 2.2.2 sind offizielle Spielberichtsbögen zu verwenden. Der Spielberichtsbogen ist vollständig und in dreifacher Ausfertigung auszufüllen. Die beteiligten Mannschaften haben auf ein richtiges Ausfüllen der jeweiligen Mannschaftslisten im Spielberichtsbogen zu achten.

Die Kopien der Spielberichtsbögen ihrer Spiele sind von den Mannschaften 4 Wochen aufzubewahren, damit bei Verlust der Originale auf die Kopien zurückgegriffen werden kann.



VOLLEYBALL-VERBAND BERLIN e.V.
Mitglied im Landessportbund e.V. und im Deutschen Volleyball-Verband e.V.

Jugendwart

Verbandstagsbeschluss vom 04.Juni 2014 – gem. Antrag des Jugendwartes –
Gültigkeit ab 01.07.2014

(Die Änderungen sind einstimmig von der Jugendvollversammlung am 30.04.2014 beschlossen worden.)

Rot: aus der Ordnung zu entfernender Text

Grün: neuer Text in der Ordnung

Änderung der JSO 4.1

Mannschaftsmeldungen für den Jugendspielverkehr nach 2.1.1. und 2.1.2 müssen bis zum 01.07. eines jeden Jahres beim **zuständigen** Jugendspielwart eingehen. Nachmeldungen zur Jugendspielrunde können an den **JA zuständigen Jugendspielwart** gerichtet werden. **Der JA Dieser** entscheidet über die Zulassung nachgemeldeter Mannschaften nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen. Meldungen können abgelehnt werden, wenn sie nicht in den Spielmodus passen. Nachgemeldete Mannschaften, die zum Spielbetrieb zugelassen werden, gelten nicht als

Pflichtjugendmannschaften nach LSO. Für die Berliner Beachmeisterschaften werden die Termine gesondert bekannt gegeben.

Nach dem 01.07. ist ein Zurückziehen von Mannschaften im Jugendbereich, sofern dies in der JSO nicht explizit gestattet ist, nicht mehr möglich, ansonsten wird ein Bußgeld in Höhe von 150,00 Euro verhängt. **Im Monat Juli kann ein Vereinswechsel ohne Spielsperre erfolgen.** Das Zurückziehen von gemeldeten bzw. qualifizierten und das Nichtantreten von Mannschaften zu Spielen nach 2.1.1. sowie zum Finale des Jugendpokales werden mit 150,00 Euro bestraft.

Änderung der JSO 4.2

Jugendmannschaften der Altersklassen U20- und U18-Jugend können, mit allen Rechten und Pflichten, im Erwachsenenbereich teilnehmen, ohne das Recht zu verlieren, um die Berliner Meisterschaft zu spielen. Sie sind dem Jugendspielwart unabhängig von der normalen Meldung bis zum 01.07. eines jeden Jahres für die Teilnahme an den Berliner Meisterschaften und der Qualifikation verbindlich zu melden.

Weitere Unterpunkte sind entsprechend neu zu nummerieren.

Änderung der JSO 4.4

Für Pflichtspiele nach Ziff. 2.1.1., **und** 2.1.2. **und** 2.1.3. gilt nur der Jugendspielerpass des DVV.

Änderung der JSO 6.1

In den Spielen der Jugendrunde werden die gemeldeten Mannschaften nach Altersklassen eingeteilt (vgl. JSO 5.1).

Der Spielmodus der Qualifikationsturniere zur BM, der Jugendrunden und der Finalrunde des Berliner Jugendpokales wird unter Federführung **des Jugendspielwartes der Jugendspielwarte** vom JSA jährlich festgelegt. Beschlüsse des JSA können bei Nichtdurchführbarkeit durch den JA verändert werden. Die Mannschaften bedürfen bei jedem Spiel der Begleitung und Betreuung durch einen volljährigen Betreuer. Mannschaften, die ohne volljährigen Betreuer zum Spielbeginn erscheinen, sind nicht berechtigt, an dem Spiel teilzunehmen.

Bei Spielen werden Trikots von einheitlicher Art und Farbe vorgeschrieben.

Die Spiele der U20- und U18-Jugend werden über maximal 3 Gewinnsätze, die Spiele der U16- Jugend und jünger über maximal 2 Gewinnsätze ausgetragen.

Ein Spieler im gesamten Nachwuchsbereich kann pro Tag maximal 15 Sätze spielen.

Offizielle Spielberichtsbögen des DVV müssen für die Altersklassen U20 – U16 verwendet werden, für die Altersklassen U14 – U12 die vereinfachten Spielberichtsbogen des VVB.

In allen Wettbewerben können die vom VVB als Download zur Verfügung gestellten, vereinfachten Spielberichtsbögen genutzt werden. Alternativ ist der offizielle Spielberichtsbogen des DVV zu nutzen.

Änderung der JSO 6.2.1.3

Die Jugendmannschaften aus dem überregionalen Erwachsenenbereich haben spätestens 10 Tage vor Beginn des Erwachsenenspielbetriebes eine namentliche Liste mit mindestens 8 Jugendspielern beim **Jugendspielwart zuständigen Jugendstaffelleiter** einzureichen **und diese mit einem entsprechenden Staffelleitereintrag versehen zu lassen,**

Änderung der JSO 6.3.8

Zur BM darf ein Verein maximal 25% aller Teilnehmer stellen. **Die berechnete Teilnehmerzahl ist grundsätzlich auf die nächste volle Zahl aufzurunden.**

Änderung der JSO 7.1 – letzter Absatz

Offizielle Spielberichtsbögen des DVV müssen für die Altersklassen U20 – U16 verwendet werden, für die Altersklassen U14 – U12 die vereinfachten Spielberichtsbogen des VVB.

In allen Wettbewerben können die vom VVB als Download zur Verfügung gestellten, vereinfachten Spielberichtsbögen genutzt werden. Alternativ ist der offizielle Spielberichtsbogen des DVV zu nutzen.

Änderung der JSO 7.3.1

Zur Berliner Meisterschaft qualifizieren sich maximal die **8 12** besten Mannschaften der Jugendspielrunde mit der kleinsten Summe an Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor der BM. Die genaue Anzahl an Teilnehmern ist vom Jugendausschuss festzulegen. Sofern die Jugendspielrunde im weiblichen Bereich integriert ist, sind die Qualifikationsbedingungen zur BM vom JSA festzulegen.

Änderung der JSO 7.4.1

Zum Berliner Jugendpokal qualifizieren sich die **6** besten Mannschaften der Jugendspielrunde mit der kleinsten Summe an Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor dem Berliner Jugendpokal. **Die Teilnehmerzahl legt der Jugendausschuss fest.** Sofern die Jugendspielrunde in die des weiblichen Bereichs integriert ist, sind die Qualifikationsbedingungen zum Berliner Jugendpokal vom JSA festzulegen.

Änderung der JSO 8.2

In der U14 sind taktische Positionswechsel erlaubt.

In der U12 darf frei gewechselt werden. Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden. Dies wird dadurch beschränkt, dass der Spieler mit Aufschlagsrecht nicht gewechselt werden darf. Es gibt keine Sonderregelungen für Aufschlagspieler. In der U13 und jünger muss der Ball nach der Aufgabe von der annehmenden Mannschaft zunächst mindestens zweimal gespielt werden.

Änderung der JSO 8. (Erweiterung um Neu 8.3)

8.3

Spezifizierung der BSO 2.5.2 d) und 2.5.3 c):

Gemischte Mannschaften im männlichen Spielbetrieb sind spielberechtigt, wenn zu jedem Zeitpunkt im Spiel in der U12 min. 1 männlicher Spieler und in der U13 min. 2 männliche Spieler auf dem Feld stehen.



Jugendwart

Verbandstagsbeschluss v. 04.Juni 2014 – gem. Antrag des Jugendwartes –
Gültigkeit ab 01.07.2014
(Die Änderung ist von der Jugendvollversammlung am 30.04.2014 beschlossen worden.)

Rot: aus der Ordnung zu entfernender Text

Grün: neuer Text in der Ordnung

Änderung der JO 9.

Ersatz des kompletten Punktes 9:

Die Zusammensetzung des Jugendspielausschusses regelt die Geschäftsordnung des VVB. Die Sitzung des Jugendspielausschusses hat spätestens 6 Wochen nach dem in der Jugendspielordnung genannten Meldetermin stattzufinden.



VVB VOLLEYBALL-VERBAND BERLIN e.V.
Mitglied im Landessportbund e.V. und im Deutschen Volleyball-Verband e.V.

Jugendwart

Verbandstagsbeschluss v. 04.Juni 2014 – gem. Antrag des Jugendwartes –
Gültigkeit ab 01.07.2014
(Die Änderung ist von der Jugendvollversammlung am 30.04.2014 beschlossen worden.)

Rot: aus der Ordnung zu entfernender Text

Grün: neuer Text in der Ordnung

Änderung der GO 13.7

Ersatz des kompletten bestehenden Textes 13.7:

Der Jugendspielausschuss setzt sich aus je einem Vertreter der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedsvereine des VVB, den von den Jugendspielwarten eingesetzten Staffelleitern und den Mitgliedern des Jugendausschusses zusammen.

Die Befugnisse regelt die Jugendspielordnung.

Die Vertreter der Vereine haben je nach Anzahl der zum Meldetermin gemeldeten Mannschaften mehrere Stimmen, die sie auf sich vereinen. Die Stimmen pro Geschlecht sind zu addieren. Vertreter von Vereinen ohne gemeldete Mannschaften und die weiteren Mitglieder des Jugendausschusses haben jeweils 1 Stimme.

Es gilt folgender Schlüssel:

Pro Geschlecht gilt:

- a) Mehr als 0 und bis zu 4 gemeldete Mannschaften: 1 Stimme
- b) Mehr als 4 gemeldete Mannschaften: 2 Stimmen

Gemeldete Mannschaften zählen wie folgt:

- a) Jede gemeldete Mannschaft in der U14 und älter als 1 Mannschaft.
- b) Jede gemeldete Mannschaft in der U13 als 1/2 Mannschaft.
- c) Jede gemeldete Mannschaft in der U12 als 1/3 Mannschaft.

Die entstehende Summe ist nicht zu runden.